



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät
Jesu Stiffers**

Pottu, Nicolao

Mayntz, 1710

VD18 13562258

1. von der Glorwürdigen Urständ Christi.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42891

hafftig werden / und also das Reich Christi / und die Ehr Gottes möge erweitert und vermehret werden.

Die erste Übung.

Von der glorwürdigen Urständ Christi.

Vorgebete.

D Mein Herz und Gott / verlesne mir durch die unendliche und theuere Verdiensten deines heiligsten Leidens / durch die Fürbitt deiner seligsten Mutter / und aller Heiligen / dein göttliche Gnad / daß ich alle meine Werck / und sonderlich dieses mein Gebete / betrachten und lesen zu deiner Ehr und Lob / mir aber zu Nutz und geistlichen Trost anhebe / fortsetze / und vollende : gib mir jetzt und allezeit tieffe Demuth / emfuge Aufmerksamkeit / und inbrünstige Andacht / das dich mein Gebete und Betrachtung / als wie ein wohlriechendes Rauchwerck / vor deinem Angesicht gericht werde / Amen.

I. Durch die Gedächtnuß stelle dir küniglich vor die History / nemlich als Christus am Creuz verschieden / ist er in seiner Seel [welche mit der Gottheit allzeit vereinigt geblieben] hinunder in die Vorhöll gestiegen / die Seelen der Gerechten darauf erlöset / mit denselbigen zum Grab gekehrt / sein Seel mit dem Leib vereiniget / glorwürdig erstanden / und seiner gebenedeyten Mutter / wie man gottselig glauben soll / erschienen ist.

II. Mit dem Verstand erwege diese History etwas umbständlicher.

1. Mit

1. Mit was grosser Freud die Seel Christi/ nach überwundenen Todt/ zu den Vätern in die Vorhöll gefahren sey: wie sie diese heilige Schaar mit ihrer Gegenwart erfreuet und getröstet/ und mit der Anschauung des göttlichen Angesichts seelig gemacht hab. Allhier kanstu den Anfang des Triumphs Christi mit dem Anfang seines H. Leidens vergleichen. Zum Exempel/ führe dir zu Gemüth / wie er nach dem Abendmahl auß der Stadt Jerusalem mit seinen Jüngern in den Garten Gethsemani gangen/ sich allda von ihnen abgesondert; und wie sein Seel traurig und betrübt biß in den Todt worden: und wie dieser höchste König in seiner Todtangst von einem Engel sey gestärkt worden. Vergleiche jene Angst mit der jetzigen Freud zc. und nehme darauf ein Lehrstück; und entschliesse dich/ alle Trübsalen dieses Lebens willig mit ihm aufzustehen/ damit dein Seel nach ihrem abscheiden mit ihm auch könne frölich seyn.

2. Erwege/ mit was Jubel (welchen auch die Verdambte in der Höll/ aber mit ihren unbegreiflichen Schmerzen vernommen) Christus diese heilige Gefangenschaft mit sich auß der Vorhöll zum Grab geführet: und vergleiche diesen Aufzug mit jenem/ als er in Garten von den Juden als ein Mörder gefangen/ und mit grossem Geschrey/ durch den Bach Cedron/ in die Stadt Jerusalem mit Latern/ Windlichtern / Spiesen und Stangen vor die Höhe-Priester geführt worden.

Lehrstück. Anmüchungen.

1.

3. Er

I. Übung von der Urständ Christi. 629

3. Erwege die zarte Anmüthungen der H. Väter / als sie den todten Leichnam Christi also übel ihretwegen zugerichtet; und darauff nach der Vereinigung mit der Seel also gloriwürdig erstanden gesehen haben. Setze mit ihnen den verwundeten / alsdann auch den gloriwürdigen Leib an / erfreue dich / wünsche Glück / oder erwecke andere Anmüthungen / welche oben n. VI. verzeichnet seynd.

4. In Gesellschaft dieser Seeligen Schaar ist er zum ersten erschienen seiner heiligen Mutter. Bedencke beyder / des Sohns und der Mutter Anmüthungen / die allda vorgangen. Erinnerung dich der Zeit / als er in der Christnacht von dem Leib dieser Jungfrauen hervor gangen; und wie sie Ihn dazumahl als ihr herzliebste / aber sterbliches Kind umfangen / und geherget: und vergleiche solches mit der jetzigen Zeit / da er von dem Herzen der Erden neugeböhren hervor geht / und sich von Ihr sehen und umfangen laßt. Vergleiche auch die verwichene Schmerzen dieser übergebenedenten Jungfrauen mit der jetzigen unaussprechlichen Freud. Nach der Meng meiner Schmerzen / die ich in meinem Herzen hatte / haben deine Tröstungen meine Seel erfreuet. Psal. 93.

Erwecke ein Begierd / viel allhier zu leiden / damit du verdienst / all dort desto mehr von Gott getrüßt zu werden.

III. Begehre diese Gnad durch dreyfachen Gespräch / erstlich zu der göttlichen Mutter / und beschliesse solches mit der Antiphon:
Gross

Sren dich du Himmels Königin. 2. Zu Christo deinen glorreichen König/ mit der Soel Christi 2c. 3. Zu dem himmlischen Vater 2c.

NB. Auff ein gleiche Form kanstu die andere Erscheinungen Christi nach seiner Urstand betrachten/ zufforderst seine Himmelfahrt. Und ist annehmlich zu vergleichen den jezigen Einzug dieses siegreichen Fürstens in das himmlische Jerusalem mit seinem schmälischen Aufzug auß dem irdischen Jerusalem/ da er mit dem Creuzgalgen beladen/ von den Soldaten und Henckersknechten/ unter den Mördern ist hinaufgeführt/ und zwischen ihnen auff der Schedelstatt auffgehengt worden.

Ein andere Übung.

Von den Gaaben und Eigenschafften des glorificirten Leibs Christi:

Vorgebett wie oben am 629. Blat.

I. Stelle dir vor die Augen deines Gemüths den gloriwürdigen Leib Christi. Betrachte ihn an: verwundere dich über seine Glorj/ und über seine vier vornehmste Gaaben/ welche seynd

1. Die Klarheit/ Krafft welcher er heller als die Sonn leuchtet. Es wird gesäet in der Unehre/ und wird aufferstehen in der Herzlichkeit. 1. Cor. 15.

2. Die Subtilität/ Krafft welcher er alles durchdringt. Es wird gesäet ein irdischer Leib/ und aufferstehen ein geistlicher Leib. Ibid.

3. Die